

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau • Contrescarpe 72 • 28195 Bremen

An die Anwohner*innen im Bereich der Straßen

Nürnberger Straße / Marburger Straße / Haller
Straße / Gießener Straße / Helmstedter Straße / Tü-
binger Straße

Auskunft erteilt
Anke Benjamins

Dienstgebäude:
An der Reeperbahn 2
Zimmer T 1.28

Tel. +49 421 3 61-68 04
Fax +49 421 4 96-68 04

E-Mail
Anke.Benjamins @umwelt.bre-
men.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
24-2

Bremen, 31. August 2020

Information zur Grundwasserbeschaffenheit in Bremen-Findorff im Bereich Nürnberger Straße / Marburger Straße / Haller Straße / Gießener Straße / Helmstedter Straße / Tübinger Straße

mein Az: 624-40-03/1 (1387) Infogebiet 1.0056

Empfehlung: Bitte nutzen Sie kein Grundwasser aus Gartenbrunnen

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Bereich der Kohlenstraße und entlang der Bahnlinie Kastanienstraße/Parallelweg sind in den letz-
ten Jahren Grundwasserverunreinigungen durch LHKW (leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasser-
stoffe) nachgewiesen worden.

Die Anwohner*innen im Bereich Infogebiet 1.0022 wurden im Jahr 2012 mit einer Hauswurfsendung
informiert und es wurde eine Empfehlung ausgesprochen, das Grundwasser nicht mehr zu nutzen.

Durch weitergehende Untersuchungen habe ich die Schadstoffverteilung weiter eingegrenzt. Es ist
zu erkennen, dass sich die Verunreinigung Richtung Haller Straße erstreckt. Die genauere Abgren-
zung können Sie dem beiliegenden Lageplan entnehmen.

Ich empfehle gemeinsam mit dem Gesundheitsamt Bremen, Wasser aus Gartenbrunnen in dem auf dem Lageplan markierten Bereich bis auf weiteres nicht mehr zum Spielen, Befüllen von Planschbecken sowie als Gießwasser zu nutzen.

Dies ist eine vorsorgliche Empfehlung. Wenn Sie sie beachten, sind gesundheitliche Beeinträchtigungen auszuschließen.

Die Empfehlung gilt nicht für das Leitungsnetz der öffentlichen Trinkwasserversorgung. Wasser aus dem Wasserhahn in Bad und Küche ist nicht betroffen und kann ohne Bedenken genutzt werden.

Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass die Nutzung von LHKW-belastetem Grundwasser zu Gesundheitsbeeinträchtigungen führen kann. Wissenschaftlich belegte Grenzwerte für eine genauere Gefährdungsabschätzung der Gartenbrunnennutzung gibt es bislang leider nicht.

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:

LHKW können über die Atemluft (z.B. Verdunstung beim Rasenbewässern), den Magen-Darm-Trakt oder durch Hautkontakt (z.B. beim Planschen) aufgenommen werden. Mögliche Wirkungen können z.B. Reizerscheinungen der Augen oder Schleimhäute sein. Einige der Einzelstoffe können Leber und Nieren schädigen, andere Krebs erzeugen.

Woher kommt der Schaden?

Es ist davon auszugehen, dass der Schaden schon vor vielen Jahren eingetreten ist. Ein Teil der Schadstoffe scheint in größeren Tiefen (unterhalb von 10m unter Gelände) aus dem südlichen Bereich dieses Anwohnergebietes zu kommen.

LHKW wurden und werden auch heute noch vorwiegend als Reinigungs- und Entfettungsstoffe in der Metallverarbeitung und der chemischen Textilreinigung eingesetzt. Wenn LHKW über den Boden in das Grundwasser gelangen, können sie unterirdisch mit dem Grundwasserstrom transportiert werden und sich so mit dem natürlichen Grundwasserstrom ausbreiten.

Weiteres Vorgehen:

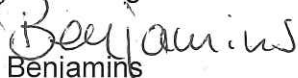
Falls sich aufgrund zukünftiger Erkenntnisse für Sie veränderte Empfehlungen ergeben sollten, werde ich Sie darüber informieren. Gegenwärtig ist leider davon auszugehen, dass eine schnelle Abhilfe nicht möglich ist.

Haben Sie noch Fragen?

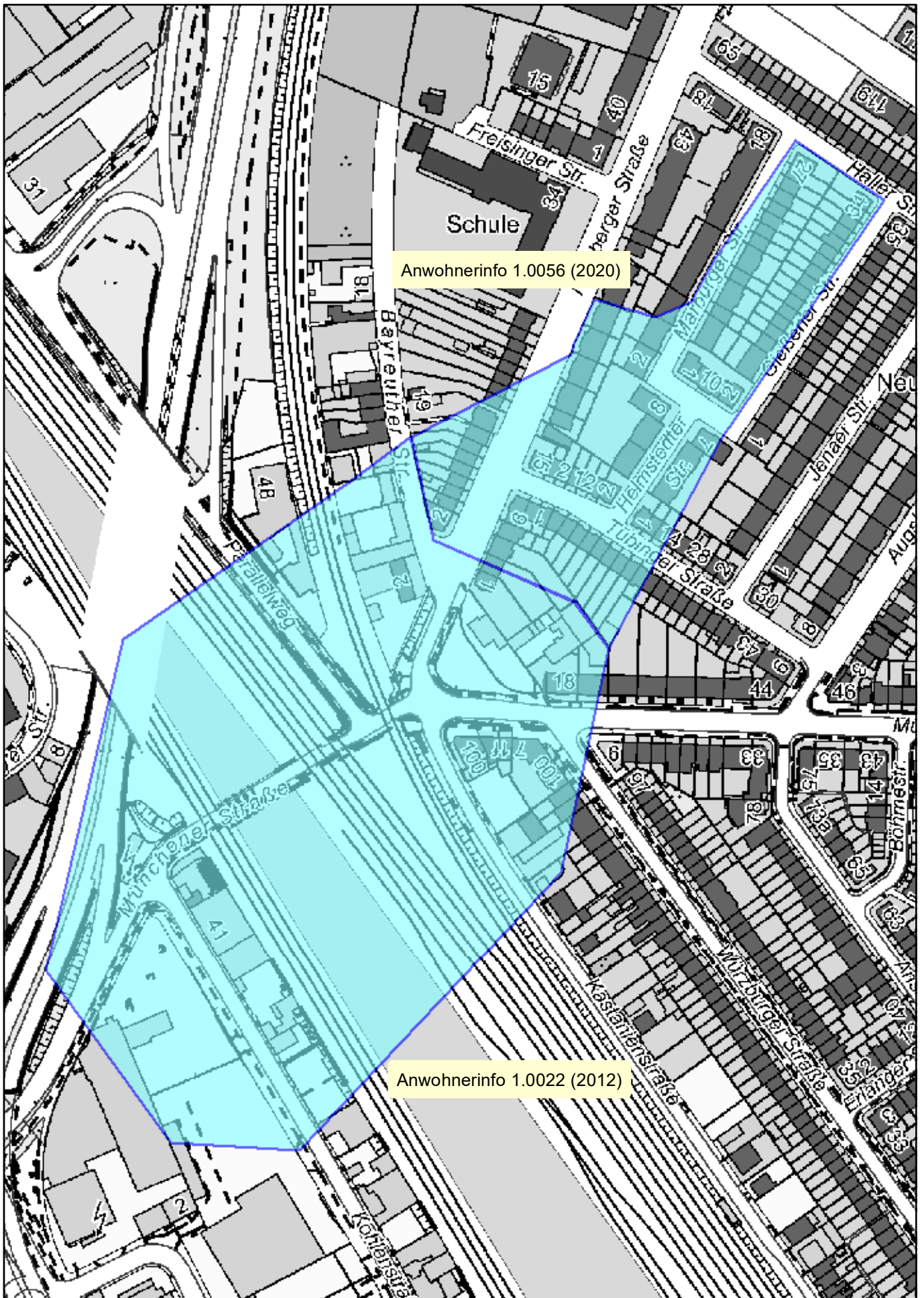
Für gesundheitliche Fragestellungen können Sie sich an Frau Luther vom Gesundheitsamt (Tel.: 361-7510) wenden. Für Fragen, die den Boden- und Grundwasserschutz betreffen, rufen Sie mich dienstags bis donnerstags vormittags gerne unter der Tel.-Nr.: 361-6804 an.

Mit freundlichen Grüßen,

Im Auftrag


Benjamin

Anlage: Lageplan Informationsgebiet



Kartengrundlage/Geobasisinformationen:
 © Geoinformation Bremen (www.geo.bremen.de)

1:2.500

Weitere Informationen zu altlastenbedingten Grundwasserverunreinigungen finden Sie unter: www.umwelt.bremen.de | Boden | Altlasten | altlastenbedingte Grundwasserverunreinigungen

